



CHRISTLICHDEMOKRATISCHE VOLKSPARTEI

DER STADT SCHLIEREN

8952 SCHLIEREN

Postulat.

Der Stadtrat von Schlieren wird ersucht zu prüfen, ob eine Verkehrsumlagerung von der Zürcher- / Badenerstrasse auf die Bern- / Überlandstrasse in Zusammenarbeit mit den zuständigen Instanzen (Tiefbauamt des Kts. Zürich, Zürcher Planungsgruppe Limmattal, Städte Zürich und Dietikon u.a.) unter gleichzeitiger, teilweiser Entlastung des Stadtzentrums vom Durchgangsverkehr realisiert werden könnte.

Begründung:

Die Zürcher-/Badenerstrasse in Schlieren ist eine stark belastete Hauptverkehrsstrasse mitten durch den Ortskern von Schlieren mit entsprechend grossen Immissionen auf die anliegenden Wohn- und Geschäftshäuser. Nach unserer Ansicht ist es wünschbar, den Hauptverkehr auf die Umfahrungsstrasse Bern-/ Überlandstrasse zu verlagern. Als Zubringer kommen die Hermetschloobücke (beim Postzentrum Mülligen) oder die Gasometerbrücke in Frage. Ein Ausbau der Engstringerkreuzung wäre die logische und zwingende Folge. Wir sind überzeugt, dass Schlieren städtebaulich durch eine entsprechende Umlagerung des Verkehrs profitiert und die im Zentrum angesiedelten Wohnhäuser, Dienstleistungs- und Gewerbebetriebe aufgewertet werden. Als begleitende Massnahmen müssten die freiwerdenden Kapazitäten auf der Zürcher- / Badenerstrasse z.B. für Busspuren, Gestaltung einer fussgängerfreundlichen Einkaufsstrasse etc. genutzt werden.

Schlieren, 26. Januar 1994

T. Schönbächler

H. Jucker

D. Kuster